



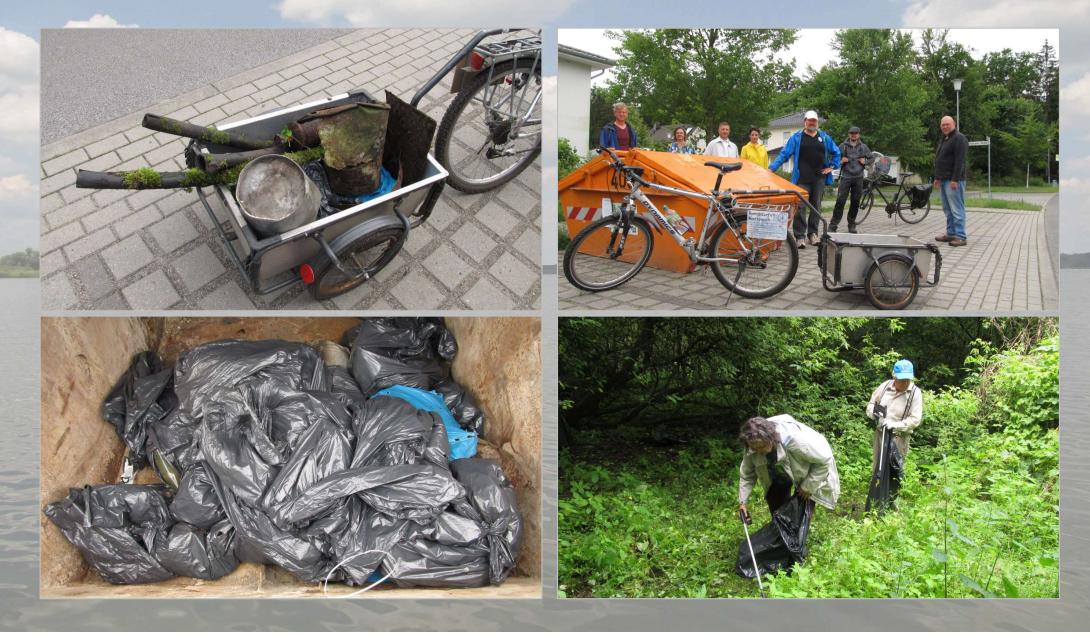
#### Fakten zur Aktion:

- Ursprünglich waren eine Müllsamelaktion und die Wasseranalysen an einem Tag im Juni geplant. Bedingt durch die Corona-Auflagen wurden die Themen gesplittet.
  - Die Müllsammelaktion wurde durch Vereinsmitglieder und freiwillige Helfer im Juni durchgeführt.
  - Die Wasseranalysen wurden am 18. September mit Unterstützung von 19 Auszubildenden von Mercedes-Benz durchgeführt.
- ❖ Die Kosten (Container, Arbeitsgeräte, Analyselabor) in Höhe von 1.421 € wurden zu 80% durch Fördermittel aus der Konzessionsabgabe Lottomittel durch das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg getragen.





#### Müllsammelaktion – Impressionen





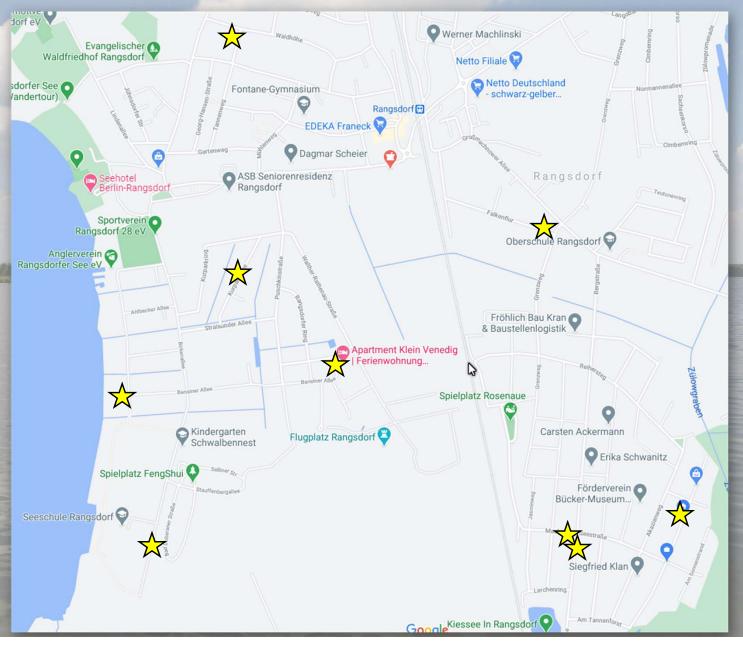
## Wasseranalysen - Ausrüstung



Das wichtigste Werkzeug ist ein Analysekoffer mit Photometer und zahlreichen Reagenzien. Zusätzlich haben wir noch weitere Testgeräte wie pH-Wert Messgerät, Leitwert-Messgerät, Phosphat-Checker und Teststreifen angeschafft.



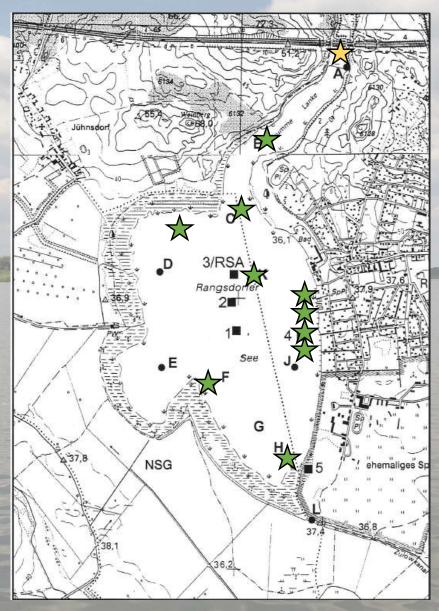
### Wasseranalysen - Brunnenwasser

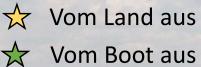


Da es aufgrund des zu geringen
Wasserstandes in den Kanälen von Klein
Venedig nicht möglich war, dort Proben zu nehmen, haben wir die schon länger geplante Brunnenwasseruntersuchung durchgeführt.



### Wasseranalysen - Messstellen

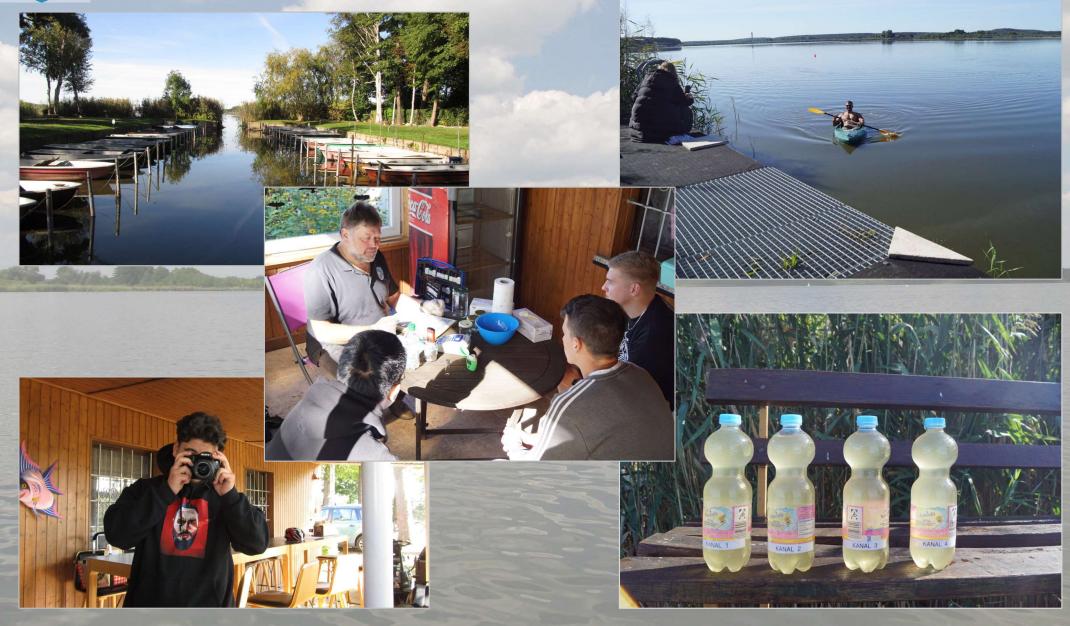




Messpunkte waren vom
Glasowbach über die
Fließrichtung bis kurz vor
dem Wehr, die Stellen vor
den Mündungen der Kanäle
sowie ein Punkt in Nähe des
Kompostierwerks und einer
nah am Vogelschutzgebiet



# Wasseranalysen - Impressionen





### Wasseranalysen - Ergebnisübersicht

- Die Probe am Glasowbach wies erhöhte Werte an Phosphat, Ammonium und Nitrat auf
- Alle Messstellen im See wiesen zu hohe Werte von Ammonium-Ionen auf
- Vor Kanal 3 war der Phosphat-Wert im roten Bereich
- Der pH-Wert im See schwankte im Bereich von 6,42 bis 6,93 (Richtwert: 6,5-8,0)
- Die Leitfähigkeit im See schwankte zwischen 728 und 816 μS
- Bei 6 der Brunnen waren die Ammonium-Werte zu hoch
- Bei 5 Brunnen waren die Eisenwerte zu hoch
- 3 Brunnen hatten auffällige Nitrit-Werte
- Bei einem Brunnen war der Nitrat-Wert zu hoch
- Der pH-Wert des Brunnenwassers lag im Bereich zwischen 7,02 und 7,9
- Der Leitwert des Brunnenwassers schwankte zwischen 578 und 1161 μS
- Die Gesamthärte der Wasserproben konnte durch den verwendeten Teststreifen nicht exakt ermittelt werden und lag in allen Fällen oberhalb von 20